

Besuch der Klasse 6b des Sea Lifes in Königswinter

Am Mittwoch, den 25.06.14 machten wir, die Klasse 6b des Ursulinengymnasiums mit unserer Klassen- und Biologielehrerin Frau Hoffmann, eine Exkursion zum Sea Life in Königswinter. Die Eintrittskarten hatten wir zuvor von der Kirchenzeitung erhalten. Dort angekommen bekamen wir alle einen Tier-Stempel auf die Hand mit dem wir jederzeit raus aber auch wieder rein konnten. Und dann ging es endlich los! Zuerst marschierten wir mit einer Dame, die uns führte, durch die Unterwasserwelt. Wir sahen zahlreiche Unterwassertiere, über welche sie uns viele Informationen mitteilte. Dann gingen wir in den Raum: Invasion der Krebse, wo wir viele unterschiedliche Krebse entdecken konnten. Dort zu sehen bekamen wir auch eine echte Japanische Riesenkrabbe.



Wir gingen durch einen Tunnel der aus Acrylglas bestand. Rundherum war Wasser: 2 Meter unter uns, 7 Meter über uns und etwa 8 Meter rechts und links von uns. Wie wir in diesem Tunnel standen, erlebten wir ein erstaunliches Panorama aus Fischen von unterschiedlichsten Größen, Farben und Arten. In jedem Becken gab es ein Accessoire dass das Becken interessanter gestaltete, wie z.B. ein Boot.

Als die Führung (nach ca. einer Stunde) beendet war, durften wir noch eine eigene Entdeckungstour starten, indem wir uns dreidimensionale Stempel von verschiedenen

Tieren abholen konnten. Die Hauptattraktion von vielen war aber das "Streichelbecken". Wo wir Seesterne sowie Einsiedlerkrabben und Strandkrebse streicheln durften. Dort konnte man mit zwei von seinen fünf Sinnen diese spannenden Tiere hautnah erleben!



Passend zur Weltmeisterschaft war direkt nebenan das Fußballspiel der Krebse. Dort aufgebaut war ein Fußballfeld, worauf die hungrigen Krebse mit dem Futter gefüllten Ball ein spannendes Spiel starten konnten. Die Krebse spielten in den Teams Nigeria und Argentinien, wobei die Krebsmannschaft Nigeria ein Tor schoss. Gedacht waren sie als Tipp Krebse, aber keiner glaubte das Nigeria bei der "richtigen" Weltmeisterschaft gewinnen wird.

Am Ende des Rundgangs gab es einen Shop mit Souvenirs, indem sich viele Schülerinnen ein Andenken/Mitbringsel kauften. Hinterher gab es ein kleines Restaurant wo wir uns stärken konnten. Es war ein sehr schöner, interessanter und lehrreicher Tag.
Text von: Anna – Luisa Görlich und Franziska Lippert, Fotos von Franziska Lippert (beide Klasse 6b)